

158/145 1648 Dezember 12.

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser¹ notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.² Er erwähnt u.a.: die Frage von Baumeister Speck,³ ob er die Platten auf den «spital stäg» legen soll; Strafen für die Utinger und weitere Anstösser wegen der Steinhauser Strasse und eine Entschädigung für Amandus Schumacher im Zusammenhang mit der Lorzenbrücke. Der junge Sidler, Sohn von Jakob Sidler, muss dem Ankenhändler das Wägegeld für die 20 Zentner Käse, die er dem Urner Statthalter Püntener⁴ verkauft hat, entrichten. Der Statthalter hat informiert, dass Ammann Utiger⁵ unrechtmässig im Besitz des Zeughausschlüssels ist, woran der junge Bachmann⁶ Schuld hat, weil er den Schlüssel nach dem Tod seines Vaters an Utiger übergeben hat.⁷

In weiteren Geschäften werden Hans Lutiger, der Karrer Wyss,⁸ Seckelmeister Brandenburg,⁹ Hauptmann Muos, der Stadtschreiber, Wolfgang Bucher, Ulrich Bütler, die Platzmüllerin,¹⁰ Peter Weber, der Zoller, ein Michel und Karl Brandenburg erwähnt.

¹ Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Teilweise wurden diese an der Sitzung des Rats der Stadt Zug vom 12.12.1648 verhandelt, vgl. das Ratsprotokoll, BUA Zug A 39-26/2 f. 241.

³ Michael Speck.

⁴ Jost Püntener.

⁵ Beat Jakob Utiger.

⁶ Vermutlich Adam Bachmann.

⁷ Der Vater, Adam Bachmann, war als Statthalter von Stadt und Amt Zug für die Zeughausschlüssel zuständig, vgl. Zurlaubiana AH 127/37. Es darf angenommen werden, dass sein Sohn Adam beim Tod des Vaters 1648 die Schlüssel dem Ammann überreichte, damit dieser sie dem neuen Statthalter übergeben könne.

⁸ Wolfgang Wyss.

⁹ Wolfgang Brandenburg.

¹⁰ Anna Schumacher.

AH 158, Bl. 222, 231^r.
